



Protokoll der 21. Generalversammlung vom 8. Mai 2015

19.30 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen

Anwesend

Mitglieder: 109

Gäste: 16

Vorstandsmitglieder: S. Brüscheiler, R. Flück, HP. Hoffmann, C. Maier, I. Mati, U. Rediger, N. Schwarz, U. Spreyermann

Revisoren: B. Bächtiger, C. Mati, D. Nyffenegger

Abgemeldet

Mitglieder und Gäste: Isabelle Achermann (Präsidentin Bürgergemeinde Binningen), Nicolas Hug (Gemeindevorstand Binningen), Franz Jermann (Präsident Rebzunft zum Chattel), Kurt Nussbaumer (ehem. Berater Rebberg Binningen), Jürg Humbel (seit 2014 Fährndrich) sowie 25 Mitglieder

Vorstandsmitglieder: C. Anliker, C. Fillinger, H. Gutjahr

Vorsitz

S. Brüscheiler (Präsident), R. Flück (Vizepräsident)

1. Begrüssung und Präsenz

- S. Brüscheiler eröffnet die 21. Generalversammlung mit einem herzlichen Willkommen an alle anwesenden 109 Mitglieder, die Gewinnerinnen und Gewinner, den Ehrenpräsidenten B. Gehrig und die Gäste, darunter die Gemeinderatsmitglieder H. Ernst, D. Nyffenegger und Ph. Meerwein; das Ehrenmitglied Dr. B. Walther; die Fahngotte P. Glaser; F. Wunderer und P. Schweighauser von der Rebzunft Bottmingen; U. Hausel und F. Haberthür von der Zunft zu Weinleuten; den Kellermeister U. Bänninger; den Etikettenkünstler Jg. 2014 C. Varela und den Pressevertreter R. Schweighauser vom Binninger Anzeiger.
- Zur Traktandenliste resp. zum Programm des Abends muss S. Brüscheiler zwei Änderungen anmelden: Wegen Krankheit kann Franz Kaufmann nicht dabei sein, weshalb die Präsentation des Weinwegs im Baselbiet entfällt. Und die Wahl des Gewinnermeisters ging vergessen; das Traktandum wird ergänzt.
- Der Ehrenpräsidenten Bruno Gehrig bittet ums Wort, um eine Korrektur der Traktandenliste zu beantragen: Punkt 6 der Traktandenliste, Statutenrevision, sei zu streichen und stattdessen der Punkt 8, Wahlen, als Punkt 6 zu traktandieren. B. Gehrig begründet seinen Antrag mit der Unvollständigkeit der Unterlagen. Der Paragraph 12 der zu revidierenden Statuten fehle in der Synopsis der Statuten.

- S. Brüscheiler weist darauf hin, dass der Vorstand um dieses Versehen wisse und für das Traktandum 6 selbst einen Nachtrag beantragen will. Am Inhalt des Paragraphen 12 der Statuten ändere sich nichts, er sei bei der kleinformatigen Zusammenstellung der Unterlagen einzig aus layouterischen Gründen verloren gegangen, nicht um irgendeinen Inhalt zu unterschlagen.
- S. Brüscheiler stellt fest, dass, bevor über den Antrag von B. Gehrig abgestimmt werden kann, die Stimmzählenden gewählt werden müssen (Traktandum 2).

2. Wahl der Stimmzähler/innen

- S. Brüscheiler schlägt jeweils die Tischvordersten als Stimmzählende vor.
- ://: Die Versammlung wählt die Vorgeschlagenen (Brigitte Grenadier, Urs Weber, Jürg Beyli, Bruno Ernst) einstimmig.
- ://: Die Versammlung heisst B. Gehrigs Antrag zur Anpassung der Traktandenliste mit 56 Stimmen, 37 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen gut.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 17.05.2014

- Kopien liegen auf. Fragen gibt es keine, Korrekturanträge sind auch keine eingegangen.
- ://: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Generalversammlung vom 17. Mai 2014, verfasst von S. Brüscheiler (damals Vizepräsident und Aktuar) einstimmig.

4. Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2014

- Die Mitglieder haben den Jahresbericht per Post zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten. Fragen sind keine eingegangen.
- S. Brüscheiler hebt nochmals den Höhepunkt des Vereinsjahres 2014 hervor, das Fest zum 20-jährigen Jubiläum.
- ://: Die Versammlung verdankt den Jahresbericht des Präsidenten mit Applaus.

5. Jahresbericht des Winzermeisters über das Rebbergjahr 2014

- U. Rediger lässt das Rebbergjahr 2014 begleitet von einigen Bildern Revue passieren. Auf einen nassen, nicht sehr kalten Winter, einen hochsommerlichen Juni und einen kühlen August folgte ein milder Herbst, was die Ernte begünstigte. Der Wein erreichte auf 665g/m² 94 Oechsle (der kantonale Durchschnitt der Blauburgunderernte lag bei 597g/m² und 88.8 Oechsle). Wegen der Kirschessigfliege war die Ernte mit enormem Aufwand verbunden.
- U. Rediger dankt den Winzerinnen und Winzern für ihren ausserordentlichen Einsatz. Insgesamt wurden 744 Stunden im Rebberg gearbeitet. Die meisten Einsätze leisteten Toni Tessarini (17 Einsätze) und Alison Spurway (15), Felix Jundt und Ursula Spreyermann, denen bei grossem Applaus ein Dankesgeschenk überreicht wird.
- U. Rediger dankt auch den Mitgliedern, die für besondere Arbeiten zum Rebbergunterhalt im Einsatz waren: R. Flück, P. Campana, R. Moll, B. Gehrig und T. Tessarini.

- S. Brüscheiler spricht seinerseits der Winzergruppe, den tatkräftigen Helfern und dem Winzermeister selbst seinen grossen Dank aus – und überreicht U. Rediger eine Fliegenklatsche.
- **://**: Die Versammlung verdankt den Jahresbericht des Winzermeisters mit Applaus.

6. Wahlen

- S. Brüscheiler hält fest, dass für die Durchführung der Wahl des Vorstands zunächst ein Tagespräsidium gewählt werden muss. Er schlägt den Ehrenpräsidenten B. Gehrig vor.
- **://**: Die Versammlung wählt B. Gehrig einstimmig zum Tagespräsidenten.
- S. Brüscheiler erinnert daran, dass der Punkt 6c in diesem Traktandum ergänzt werden muss: Auch der Winzermeister muss von der Vereinsversammlung gewählt werden.
- S. Brüscheiler betont, dass sich der vor einem Jahr neu konstituierte Vorstand gut eingearbeitet hat. H. Gutjahr möchte aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheiden. Alle anderen stellen sich wieder zur Verfügung: C. Anliker (Mitgliederwesen), S. Brüscheiler (Präsidium), C. Fillinger (Druckerzeugnisse), R. Flück (Vizepräsidium, Vertretung Bürgerrat), HP. Hoffmann (Finanzen), C. Maier (Recht), I. Mati (Mitgliederwesen), U. Rediger (Winzermeister), N. Schwarz (Aktuariat, Kommunikation), U. Spreyermann (Weinverkauf).
- S. Brüscheiler stellt sich auch als Vereinspräsident nochmals zur Verfügung.

a. Vorstand

- B. Gehrig dankt dem Vorstand für seine geleistete Arbeit und fordert die Mitgliederversammlung zur Bestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder für die laufende Amtsperiode (2015-2018) auf.
- **://**: Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder mit Applaus.

b. Vereinspräsident

- B. Gehrig dankt dem Präsidenten für seine geleistete Arbeit und fordert die Mitglieder zur Bestätigungswahl von S. Brüscheiler auf.
- **://**: Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl von S. Brüscheiler zum Präsidenten mit Applaus.

c. Winzermeister

- S. Brüscheiler dankt den Anwesenden herzlich für die Wiederwahl und dem Ehrenpräsidenten für dessen Einsatz als Tagespräsident.
- Dem Winzermeister dankt S. Brüscheiler für die umsichtige Pflege des Rebbergs seit 1994 und fordert die Mitglieder zur Bestätigungswahl von U. Rediger auf.
- **://**: Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl von U. Rediger zum Winzermeister mit Applaus.

d. Revisoren und Ersatzrevisoren

- S. Brüscheiler dankt den Revisoren B. Bächtiger, C. Mati und D. Nyffenegger für ihre Unterstützung des Rebberevereins. Gemäss Statuten beträgt die Amtsdauer ein Jahr, Wiederwahl ist möglich. Die Bisherigen stellen sich dankensweiterweise für ein weiteres Jahr zur Verfügung. D.h. für das Vereinsjahr 2015 werden vorgeschlagen: 1. Revisor C. Mati, 2. Revisor D. Nyffenegger und Ersatzrevisor B. Bächtiger.
- S. Brüscheiler fordert die Mitglieder auf, die Revisoren resp. den Ersatzrevisor, wie vorgeschlagen, zu bestätigen.
- ://: Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl der Revisoren und des Ersatzrevisors mit Applaus.

7. Finanzen

- S. Brüscheiler dankt Kassier HP. Hoffmann für seine Spitzenleistung im Rechnungswesen für den Rebbereverein.
- HP. Hoffmann verweist auf die Unterlagen, die seit dem Versand der Einladung auf der Website einsehbar sind.
- Ein Mitglied meldet sich zu Wort und drückt sein Bedauern darüber aus, dass die Unterlagen nicht mit der Einladung verschickt worden sind. Nicht alle Mitglieder verfügten über einen Internet-Anschluss.
- S. Brüscheiler nimmt die Rückmeldung auf und erklärt, dass er gerne bereit ist, Unterlagen per Post zu versenden oder persönlich vorbeizubringen. Wie in der Einladung zur GV vermerkt, dürfen sich jene Mitglieder, die von diesem Angebot Gebrauch machen möchten, bei ihm melden.

a. Jahresrechnung 2014 und Bilanz per 31.12.2014

- HP. Hoffmann präsentiert die Kurzfassungen von Jahresrechnung und Bilanz. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Verlust von CHF 6'554.27. Den Verlust begründet er mit dem ausserordentlichen Aufwand für das 20-Jahre-Jubiläum im Mai 2014.
- ://: Die Versammlung genehmigt Rechnung und Bilanz einstimmig.

b. Bericht der Revisoren

- B. Bächtiger schmückt den schmucklosen Revisorenbericht mit einem erheiternden Gedicht aus. Er kann der Vereinsversammlung versichern, dass an der Kassenführung von HP. Hoffmann rein gar nichts auszusetzen ist. Er beantragt der Versammlung, dem Kassier und dem Vorstand Decharge zu erteilen.
- ://: Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht und Antrag zur Decharge mit Applaus zu.

c. Budget 2015

- HP Hoffmann erläutert das Budget, das mit einem deutlich kleineren Defizit abschliessen soll.

d. Mitgliederbeitrag 2015

- S. Brüscheiler gibt seiner Freude über das Wachsen des Vereins Ausdruck: Die 400-Mitglieder-Marke konnte im Jahr 2014 überschritten werden.
- Er fordert die Anwesenden zu einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder auf.
- Namentlich begrüsst werden 18 Neumitglieder. S. Brüscheiler weist gleichzeitig darauf hin, dass es dem Vorstand ein Anliegen ist, mit den Mitgliedern in Kontakt zu bleiben und ihnen über den jährlichen Weinbezug hinaus etwas zu bieten wie den Newsletter und mehrere Anlässe im Rebberg. An der Höhe des Mitgliederbeitrages ändere sich nichts: CHF 30.-.
- ://: Die Versammlung stimmt dem gleichbleibenden Mitgliederbeitrag von CHF 30.- pro Jahr einstimmig zu.
- ://: Die Versammlung genehmigt das Budget 2015 einstimmig.

8. Anträge von Mitgliedern

- S. Brüscheiler nennt einen Antrag, der eingegangen ist. Dieser hatte sich auf die Statutenrevision bezogen. Da dieses Traktandum durch den Antrag von Bruno Gehrig entfallen ist, entfällt auch die Diskussion über diesen weiteren eingegangenen Antrag.

9. Vorstellung der Flaschenetikette für den Jahrgang 2014

- Den Wettbewerb zur Gestaltung der Flaschenetikette des Weinjahrgangs 2014 hat Carlos Varela gewonnen. Die Etikette überzeugte den Vorstand wegen ihrer klaren Bildsprache. Die Grundfarbe Blau verbindet die Etikette mit dem Flascheninhalt, dem Blauburgunder. Der aus Kolumbien stammende Künstler C. Varela lebt und arbeitet in Basel. Mit Binningen hatte er im Rahmen eines Projekts des Kunstvereins Binningen, GartenArt, erste Kontakte geknüpft und war auf diesem Wege auf den Etikettenwettbewerb aufmerksam geworden.
- Die Etiketten-Gestaltung des Weinjahrgangs 2014 wird mit Applaus verdankt.

10. Orientierung über den Weinbezug 2015

- Die Daten für den Weinbezug 2015 stehen fest: Samstag, 22. August 2015 (mit Essen), Samstag, 12. September 2015. Weitere Informationen folgen zeitnah.

11. Abstimmung Logo „Rebbergverein St. Margarethen Binningen“

- 20 Jahre sei der Rebbergverein ohne eigentliches Logo ausgekommen, sagt S. Brüscheiler, jetzt, so der Beschluss des Vorstands, habe der Verein Profil genug für ein klares Wiedererkennungssignet, welches auf Briefschaften, auf der Website und Publikationen nützlich in Erscheinung treten könne.
- Weil die Finanzen für das Jahr 2014 bereits ausgeschöpft waren, fragte S. Brüscheiler die lokalen Grafikbüros für einen Gratisvorschlag an. Von sechs Angefragten (Imago Werbung GmbH, VXL gestaltung und werbung ag, Atelier Guido Köhler & Co., Sayer Patrick, Art-Atelier und Paula Pfau, Studentin FHNW HGK) erhielt er 20 erstaunlich unterschiedliche Vorschläge. Der Vorstand wählte aus diesen 20 drei Vorschläge aus. Über das passendste Logo darf nun die Generalversammlung befinden.

- Alle anwesenden Mitglieder haben je eine Stimme.
- ://: Von 109 abgegebenen, gültigen Stimmzetteln wählen 49 die Variante 2, 34 die Variante 1 und 26 die Variante 3. - Damit fällt die Entscheidung eindeutig auf Variante 2, den Vorschlag von Paula Pfau, Studentin FHNW HGK.

12. Diverses

- Das Kurzreferat von U. Kaufmann zum „Rebwerk im Baselbiet“ entfällt leider; der Referent musste sich krankheitshalber abmelden.

Vorschau auf nächste Anlässe:

- S. Brüscheiler weist auf die Präsenz des Rebbergvereins am Binniger Märt am 9. Mai 2015 hin. Neben Wein soll auch Käse degustiert und gekauft werden können. Der Ziegenkäse stammt vom Bauernbetrieb in Wyssachen (angrenzend an das Binniger Ferienhaus Wisli).
- Am Banntag, 13. Mai 2015, wird der Rebberg wie immer für einen Imbiss der Bann-Wanderer offen sein.
- Am 18. Juni 2015 findet im Rebberg eine Weingustation von regionalen Weinen statt.

Degustation des Weinjahrgangs 2014:

- Kellermeister U. Bänniger charakterisiert den Jahrgang 2014 folgendermassen: sehr schönes Rubinrot; in der Nase beerige Frucht; anhaltender Abgang, dank etwas mehr Gerbstoffen bleibt er länger auf der Zunge und hat gutes Gärungspotenzial.

Zum Schluss:

- Emil Strübin (Weinbauverein Sutzenberg in Liestal) dankt für die jährliche Einladung zur GV und überreicht dem Präsidenten Wein und Marc aus Eigenproduktion.
- S. Brüscheiler dankt allen herzlich, die zum Vereinsleben ihren Beitrag leisten und die zum Gelingen der GV im Einsatz sind. Besonders dankt er in diesem Zusammenhang der Zweiten Mannschaft des SCB, die am heutigen Abend für den Service zuständig ist, und dem Hauswart für das Aufstellen der Tische.
- Der Präsident wünscht allen einen guten Appetit und erklärt den offiziellen Teil der Generalversammlung für geschlossen.

Binningen, 8. Mai 2015

Für das Protokoll: Nicole Schwarz